Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1997)
Heft: 109

Artikel: Lingerie... und viel mehr
Autor: Fontana, Jole
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-796297

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LINGERIE... UND VIEL MEHR

Konzept: Jole Fontana
Text: Marie Scott
Fotos: Iain Crawford

Einst, vor gar nicht so langer Zeit, war Wäsche der Intimsphäre vorbehalten, nun aber ist sie freimütig bewundernden Blicken ausgesetzt.

Heute wird Lingerie nicht nur öffentlich zur Schau gestellt, sondern die Stoffe, die bisher diesen sehr persönlichen Kleidungsstücken vorbehalten waren, werden auch in neuen Bereichen eingesetzt und ganz anders angewendet.

All dies ist Ausdruck der anarchistischen Welle, die in den letzten Jahren alle Bereiche der Mode erfasst hat. Nirgends ist dieser Einfluss stärker spürbar als in London, dem Epizentrum der schrillen Bekleidung.

Kultmode von der Strasse, flippige Designstudenten und die typisch englische Originalität und Exzentrik – das ist die Mischung, die London und seine besonders ausgefallene Richtung der Mode-Anarchie prägt und Namen wie McQueen, Galliano oder Westwood hervorgebracht hat.

Diese Designer und ihre Gegenspieler in anderen Ländern setzen Dessous schon seit längerer Zeit als Oberbekleidung ein und rücken Nachtwäsche ans Tageslicht. Nachthemden werden ausgehfein; das raffinierte Top spricht eine unmissverständliche Sprache.

Die Zurschaustellung von einst derart intimen Wäschestücken ist auf den Zusammenbruch der Regeln zurückzuführen, der sich in der Mode ganz allgemein zeigt. Formelles wird mit Legerem kombiniert, Farben prallen aufeinander, gegensätzliche Stoffe werden kombiniert, man setzt sich über Schnitt- und Stiltraditionen hinweg. Die überlieferten Regeln, wer zu welchem Anlass was wie trägt, haben ausgedient – es herrscht Anarchie.

Die Mode aus London zeigt jedoch auch, dass aus diesem scheinbaren Durcheinander etwas sehr Erfrischendes entstehen kann, wie aus den vorliegenden Kreationen ersichtlich ist. Eine Reihe Londoner Designerinnen haben sich von den neuesten Schweizer Wäschestoff-Kollektionen inspirieren lassen. Zudem haben sie auch einige Stoffe gewählt, die nicht von vornherein für den Lingerie-Bereich gedacht waren.

Das Resultat der Vielseitigkeit dieser Stoffe und des Talents der Modeschöpfer sind eine ganze Reihe von Modellen, die die Grenzen von Dessous und Dessus, Partydress und Homewear, verwischen.

Ein altes englisches Sprichwort besagt: «Regeln sind da, um gebrochen zu werden». Die Entwürfe der Londoner Modeschöpfer scheinen diese Weisheit zu bestätigen.

SWISS MADE
EMBROIDERY

Chowles-Munday
Sexy second skin –
Stretchtüll mit Stickerei-
bordüre von **Filtex**

Miranda Pothecary
Luxusnachthemd... oder mehr – Guipuregalon auf Glanzgarnjersey von **Bischoff** und **Greuter**

Miranda Pothecary
Bett oder Evening at home – Guipure-Garnitur auf seidigem Jersey von **Union** und **Greuter**

Janet Reger
Ein Hauch von Négligé und Nachthemd – Stickerei auf Tüll von **Union**

Miranda Pothecary
Jumpsuit und luftige Hülle – überdruckte Stickerei und Guipure von **Filtex**

Janet Reger
Corsage und Slip als Eyecatcher – grobgarnige Guipure von **Filtex**

Janet Reger
Body de luxe – Allover- und Bordürenstickerei auf Stretchtüll von **Union**

Janet Reger
Bikini oder
Wäschegarnitur –
Bordürenstickerei auf
Stretchtüll von **Bischoff**

Lisa Johnson
Top als Drunter und
Drüber – Guipuregalon
auf Baumwolljersey von
Union und **Greuter**

Lisa Johnson
Der feine Reiz der Transparenz – Stickereibordüren auf Tüll von **Eisenhut**

Lisa Johnson
Mehr Disco als Dessous – Bordürenstickerei auf Tüll von **Eisenhut**

Chowles-Munday
Zweiteiler mit Durchblick –Bordürenstickerei und Feinjersey von **Bischoff** und **Greuter**

Shelley Fox
Skindress in besonderem Material – Rascheljersey aus Kunstbast von **Greuter**

Shelley Fox –
Schlauchkleid mit
Raffinesse –
Stickereidekor auf
Plisseejersey von
Eisenhut und **Greuter**

Chowles-Munday
Abendkleid oder
Homedress – Feinjersey
und Stickereibordüren
von **Greuter** und
Eisenhut

Chowles-Munday
Extravaganz und Asymmetrie – Stickerei auf Stretchtüll von **Union**

Chowles-Munday
Robe de chambre oder Abendmantel – feinster Baumwollsatin von **Hausammann+Moos**